

April 2021

Alter
5 Jahre

Alter bei Ankunft
8 Monate

Gesundheit
gut

Station
Nyaru Menteng

Geschlecht
weiblich

Waldschule
Gruppe 3



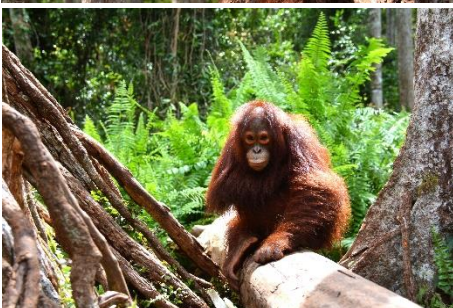
Topan



In der Wildnis würde sich Topan mit ihren fünf Jahren langsam von Ihrer Mutter unabhängig machen und selbstständiger werden. Deshalb wird sie von ihren menschlichen Ersatzmüttern ermutigt, dasselbe in der Waldschule zu tun. Und Topan lässt sich darauf ein. Langsam löst sie sich von ihren Babysittern und lernt immer mehr dadurch, dass sie ältere Artgenossen nachahmt.



Dabei konzentriert sich Topan vor allem auf die weiblichen Orang-Utans ihrer Gruppe. Zusammen mit Okka, Mema und Alejandra scharft sie sich um die freiliegenden Wurzeln der großen Bäume in der Waldschule. Hier fressen sie Früchte, die ihnen ihre Pflegemütter geben oder die sie selbst im Wald gefunden haben. Genau in so einer Situation kam vor einigen Wochen plötzlich ein Langschwanzmakak vorbei und störte das friedliche Beisammensein. Bei dem Versuch, ihr Futter zu stehlen, biss der Affe eines der anderen Mädchen, wobei zum Glück nichts Schlimmes passierte. In der Waldschule lernen die Kleinen, sich den Gefahren ihres natürlichen Habitats zu stellen, und richtig zu reagieren.



Während Topan oft und gerne mit anderen Weibchen herumhängt, geht sie auch gerne mal allein auf Waldabenteuer. Sie ist bekannt für ihre soliden Kletter- und Hangel-Fähigkeiten. Mit der einen Hand an einem Ast zu hängen und mit der anderen Hand Obst zu halten, ist für sie eine Art Entspannung. Manchmal dreht sie ihren Körper nach rechts und links, während sie baumelt und isst. Hat ihr denn niemand gesagt, dass man mit seinem Essen nicht spielt?

Topan macht weiterhin bemerkenswerte Fortschritte bei der Entwicklung ihrer Überlebensfähigkeiten und ihres natürlichen Verhaltens. Weiter so, Topan!